Objekt:	Le carquois epuisé
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	Ca 10028

Beschreibung

Die französische Kunst fand amouröse Szenen nicht nur in der Utopie der Schäferwelt und in der Mythologie. Hier nahmen auch Liebesdarstellungen aus der Lebenswelt des Bürgertums und vor allem der Aristokratie breitesten Raum ein. Fragonard und Boucher oder auch der Schwiegersohn des letzteren, Pierre Antoine Baudouin, waren Meister dieses Genres, deren Werke in Kupferstichen weite Verbreitung fanden.
Insbesondere sind es asymmetrische Liebesverhältnisse, die hier in ihrer komischen Note ausgewertet werden. Besonderes komisches Potential hat ganz offensichtlich die Unterlegenheit des männlichen Parts einer Amoure.
Nicolas Delaunay zeigt den Galan im Stich nach einer Vorlage Baudouins, die im Salon des Jahres 1765 als "La Fille éconduite" zu sehen war, unter dem Titel „Le carquois epuisé“ (der erschöpfte Köcher) im eleganten Boudoir vor zurückgeschlagenem Bettvorhang auf den Sessel hingestreckt, für Liebesfreuden nicht mehr zu entflammen, zur herben Enttäuschung der Dame, vermutlich seiner Gemahlin. Noch heute ist die abendliche Unlust des Mannes ein Topos innerhalb der Diskurse über das Eheglück.
Der Titel „L’heureux moment“ (der glückliche Moment), den der Stich Delaunays nach Lavreince trägt, entspricht der Fehleinschätzung des Mannes. Er hält den passenden Moment für gekommen, die Dame zu beknien. Bei dem Brief jedoch, den diese in der Hand hält und entzückt betrachtet, kann es sich nur um einen Liebesbrief eines Dritten handeln. Die Aussichten des Werbenden sind demnach, wie sich der Bildbetrachter denken kann, eher unsicher.
Das scherzhafte Element liegt in beiden Szenen wie sehr oft in der amourösen Genremalerei nicht in einem entsprechenden affektiven Verhältnis innerhalb der Bilderzählung. Vielmehr entsteht die Belustigung zwischen dem Bild und dem Betrachter. Es ist Schadenfreude, die bei dem Misslingen der Begegnung der Geschlechter entsteht und die Spottlust reizt. (Kat. Scherz 2019)

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	33,8 x 24,2

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1765
	wer	Pierre-Antoine Baudouin (1723-1769)
	wo	Paris
Druckplatte hergestellt	wann	1775
	wer	Nicolas de Launay (Kupferstecher) (1739-1792)
	wo	Paris

Schlagworte

- Boudoir
- Ehekonflikt
- Erotik
- Genremalerei

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Nr. 133